

# Stettiner Zeitung.

## Morgen-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.  
 Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.  
 Einzelpreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.  
 vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht  
 kostet das Blatt 50 Pf. mehr.  
 Einzige: die Kleinanzeige oder deren Raum im Morgenblatt  
 15 Pf., im Abendblatt und Neuen 30 Pf.

Betreuung in Deutschland: In allen größeren Städten  
 Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. I. Duode,  
 Inhabersbureau. Berlin: Bernh. Arndt, Max Gertmann,  
 Eberfeld & Co., Greifswald G. J. Müller, Halle a. S.  
 Jul. Bard & Co., Hamburg Joh. Neubauer, A. Steiner,  
 William Wittens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M.  
 Gebr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

### Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser, namentlich die auswärtigen, bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen, damit ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht und wir gleich die Stärke der Auflage feststellen können. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches wir aus den politischen Tagesereignissen, aus den Kammer- und Reichstags-Berichten aus den lokalen und pro-  
**anzialen Begebnissen** darbieten, die **Schnelligkeit** unserer **Telegraphischen Depeschen** (auch über den Schiffsverkehr) und anderen Nachrichten, für deren schnellste Uebermittlung wir ein eigenes Bureau in Berlin errichtet haben, ist so bekannt, daß wir es uns versagen können, zur Empfehlung unserer Zeitung irgend etwas zuzufügen. Ebenso werden wir auch ferner für ein interessantes und spannendes Feuilleton Sorge tragen.

Der Preis der täglich zweimal erscheinenden **Stettiner Zeitung** beträgt **außerhalb auf allen Postanstalten vierteljährlich nur zwei Mark**, in Stettin in der Expedition **monatlich 50 Pfennige, mit Bringerlohn 70 Pfennige.**

Die **Stettiner Zeitung** ist daher die **billigste politische Zeitung**, welche **täglich zweimal** und in einem so großen Formate erscheint und den Lesern eine solche von keinem andern hiesigen Blatt auch nur annähernd erreichte Fülle von Nachrichten bringt. Wir weisen auch noch besonders darauf hin, daß unsere **Stettiner Zeitung** die Nachrichten über die Berliner und hiesige **Fonds- und Waaren- und Geldbörse** bereits im **Abendblatt** des gleichen Tages veröffentlicht und diese Nachrichten daher den hiesigen und auswärtigen Interessenten auf das aller schnellste übermitteln.

### Die Redaktion.

### Zur Jahrhundertfeier.

**Berlin, 22. März.** Um 9 Uhr begann unter den Linden die Aufstellung der zur **Denkmalsentfaltung** befohlenen Mannschaften der hiesigen und auswärtigen Garnisonen. Um 10 1/2 Uhr verließ der Kaiser, begleitet von einer glänzenden Suite, das Schloß, und zwar zu Pferde und begab sich zur **Truppenaufstellung** zum **Brandenburger Thor**. Die Mannschaften präsentierten unter den Klängen des **Präsidentenmarsches**. Hierauf ritt der Kaiser vor das **Palais Kaiser Wilhelms I.**, begab sich in dasselbe und ertheilte persönlich den Befehl zum **Heranströmen** sämtlicher **Fahnen und Standarten**. Während dem sah vorstehend unter den Linden, die vom Publikum vollständig geräumt waren, jedoch nur **zahlreiche** Personen an den Fenstern der Häuser der betreffenden Straße dem militärischen Schauspiel beizuhören konnten, abspiegelte, hatten die zur **Entfaltung** befohlenen Mannschaften und **besonderen** Personen auf dem **Denkmalsplatz** ihre Plätze eingenommen. Nachdem dies geschehen, bot sich dem Auge ein **farbenspielendes Bild**, hervorgerufen durch die **mannigfaltigen Uniformen** und durch die **hellen Toiletten** der Damen. Auch das **Wetter** hatte sich aufgeklärt, hier und da brach aus dem grauen Gewölk sogar die **Sonne** hervor und beleuchtete die **glänzende Festversammlung**. Die **militärischen Abteilungen** der **fremden** Staaten, die **russischen Offiziere** mit ihren **Fellmützen** trugen zur **Bunttheit** des Bildes nicht unwesentlich bei. Die **Schüler** aus den **höheren** Schulanstalten nahmen mit ihren **Fahnen** auf der **Tribüne** links vom **Denkmalsplatz**, desgleichen die **Schüler** der **höheren** Stadtschulen. Die **Geistlichkeit** stellte sich vor dem **Denkmal**, darunter befanden sich **U. A. General-** **superintendent Faber, Hofprediger Nagge, Bischof** **Hannemann und Propst Jahnke**. Das **Staats-** **ministerium**, die **Präsidenten**, **Vizepräsidenten** des **Reichstages** und des **preussischen Landtages**, der **Wahl-** **präsident von Windheim**, der **Oberbürger-** **meister Belle**, der **Stadtvorstandsvorsitzende Dr.** **Langerhans** und die **Redatoren** der **hiesigen Hoch-** **schulen** hatten sich rechts und links neben dem **Kaiser** aufgestellt. Alle offiziell zur **Ent-** **faltung** des **Denkmals** befohlenen **Person-** **lichkeiten** waren vom **Kaiser** mit der **Erinne-** **rungsmedaille** an den **heutigen Tag** dekoriert worden. **Kaum** hatte **Alles** seine **Plätze** eingenommen, als **bräunliche** **Dochter** das **Gerammeln** des **Kaisers**, der an der **Spitze** der **Fahnen-** **kompanie** ritt, vernehmen. Ein **menschliches** **Brausen** durchdrang die **Luft**. Auf dem **Den-** **malsplatz** schwenkte der **Kaiser** auf und machte **Recht** vor dem **Kaiserliche** **Haus**. Dasselbe war unter **besonderen** der **Fürsicht** der **betreten** worden. Die **Kaiserin**, nach **allen** **Freundschaft-** **grüßend**, trug ein **vielfarbiges** **Kostüm**, die **Kaiserin** **Friedrich** war in **Schwarz** erschienen. Der **Prin-** **zregent** **Luitpold** von **Bayern**, der **König** von **Sachsen**, der **König** von **Württemberg**, der **Groß-** **herzog** von **Baden**, der **fünfte** **Sohn** des **Kaisers**, **der** **Prin-** **zregent** und **Prinzessinnen** des **könig-** **lichen** **Hauses** hatten unter dem **Prinz** **Carl** **von** **Preußen** die **Prinzessinnen** **Marie** **Antonie** **von** **Preußen** und **Prinz** **Carl** **von** **Preußen** waren bei der **Reitkompanie** des **1. Gar-** **de-** **mentars** **z. B.** eingetreten und nahmen mit **derselben** **Recht** vom **Denkmal** **Stellung**. **Beson-** **ders** **Aufsehen** machte die **Marionetten-** **Platz** nahm der **Kaiser** das **Wort** zum **Kommando**. **Wittich** **eröffnete** **seine** **Stimme**. Die **Ramours**

lockten zum **Gebet**. **Alles** **entfachte** die **Häupter**. Ein **Bläserkorps** spielte den **Choral** **Lobe** **dem** **Herrn!** **Nun** **trat** **Generalsuperintendent** **Faber** **hervor**; er **sprach** das **Gebet**, das **einen** **tief** **er-** **greifenden** **Eindruck** **machte**. **Nach** **Schluss** **des** **Gebetes** **kommandierte** **der** **Kaiser**, **der** **die** **Uniform** **des** **Garde** **du** **Corps** **und** **das** **Band** **des** **Hohenzollernschen** **Hausordens** **trug**: **„Alle** **Mann!**“, **worauf** **die** **am** **Denkmal** **posir-** **ten** **Matrosen** **in** **größer** **Schnelligkeit** **die** **das** **Denkmal** **umgebende** **Leinwandhülle** **niederzogen**. **Kaum** **war** **die** **Hülle** **gefallen**, als **ein** **unbeschreib-** **licher** **Inhalt** **erschallte**. **Die** **Truppen** **riefen-** **licher** **Inhalt**, **Trommelwirbel** **eröffnete**, die **Musik-** **chöre** **spielten** **„Heil** **dir** **im** **Siegerkranz“**. **Die** **Sto-** **den** **der** **gesamten** **Stadt** **läuteten** **und** **die** **im** **Auf-** **gärten** **aufgestellten** **Kanonen** **gaben** **101** **Salut-** **schüsse** **ab**. **Es** **war** **ein** **imposanter** **und** **un-** **beschreiblicher** **Moment**, **der** **Jedem**, **der** **demselben** **be-** **gegewohnt**, **unvergesslich** **bleiben** **wird**. **Kaun-** **te** **Ande** **der** **Bewunderung** **wurden** **laut**, als **sich** **das** **Denkmal** **Kaiser** **Wilhelms** **I.** **der** **Fest-** **versammlung** **in** **seltener** **ganzen** **Schönheit** **prä-** **sentierte**. **Nachdem** **der** **Kaiser** **sich** **mit** **den** **Truppen** **wieder** **nach** **der** **Straße** **unter** **den** **Linden** **zurück** **geben**, **traten** **die** **Kaiserin**, **die** **Kaiserin** **Friedrich**, **Prinz** **Oskar**, **der** **Prin-** **zregent** **Luitpold** **von** **Bayern**, **der** **König** **von** **Sachsen**, **der** **König** **von** **Württemberg** **und** **alle** **anderen** **deutschen** **Bundesfürsten** **vor** **das** **Denkmal** **und** **legten** **prachtvolle** **Kränze** **an** **denselben** **nieder**. **Allgemeine** **Aufmerk-** **samkeit** **erregte** **der** **goldene** **Kranz** **der** **russischen** **Deputation**. **Auf** **dem** **Nachweg** **zum** **Denkmal** **zum** **Kaiserzeit** **begrüßten** **alle** **Fürsten** **den** **Reichstanzler** **Fürsten** **Dobner** **mit** **Dank** **und** **unter-** **hielten** **sich** **kurze** **Zeit** **mit** **ihm**. **Da** **auf** **einmal** **eröffnete** **wiederum** **Kommandos**; **der** **Kaiser** **nahte** **wieder** **mit** **seinen** **Truppen**, **um** **über** **dieselben** **die** **Parade** **abzunehmen**. **Der** **Kaiser** **nahm** **vor** **dem** **Denkmal** **Aufstellung**, **ihm** **zur** **Seite** **der** **kommandierende** **General** **des** **Garde-** **korps**, **General** **von** **Winterfeld**. **Außer** **dem** **Kronprinzen** **und** **dem** **Prinzen** **Gitel** **Fritz** **mar-** **schierten** **diesmal** **auch** **deren** **jüngere** **Brüder** **Prinzen** **Walbert** **und** **Prinzen** **Friedrich** **August** **in** **der** **Front** **mit**. **Beide** **mussten** **lang** **ausweichen**, **um** **mit** **den** **Garde** **gleich** **Schritt** **zu** **halten**. **Nach** **Schluss** **der** **Parade** **marschierten** **die** **Truppen** **in** **ihre** **Kasernen** **zurück**, **die** **Festversammlung** **löste** **sich** **auf**. **Waren** **auch** **die** **Feststraße** **und** **der** **Festplatz** **für** **das** **große** **Publikum** **abgegeben**, **so** **waren** **daher** **die** **umliegenden** **Häuser** **und** **deren** **Dächer** **mit** **zahllosen** **Menschen** **besetzt**, **die** **beim** **Abspielen** **des** **historischen** **Moments** **in** **un-** **beschreiblichen** **Entzücken** **ausbrachen**.

Anlässlich der **Denkmalsfeier** sind eine **große** **Anzahl** **Orden** **verliehen** **worden**. **Es** **erhielten** **u. A.** **das** **Großkreuz** **des** **Roussorndens** **die** **Groß-** **herzogin** **von** **Baden**, **den** **Schwärzen** **Abt** **der** **Abtei** **von** **St. Blasien** **und** **Hausmarschall** **Graf** **zu** **Ulen-** **burg**, **den** **Wilhelm** **Orden**: **Staatsminister** **Dr.** **von** **Sirhan**; **die** **Kette** **zum** **Großkreuz** **des** **Roten** **Adler-** **Ordens** **mit** **Eigenland** **und** **königlicher** **Krone** **der** **Staatsminister** **a. D.** **und** **Oberpräsident** **Dr.** **von** **Ullrich**; **den** **Kronorden** **erster** **Klasse**: **Staatssekretär** **a. D.** **Herzog** **Fürst** **Stolberg-** **Wernigerode**; **das** **Kreuz** **und** **den** **Stern** **der** **Kronthure** **des** **Hausordens** **von** **Hohenzollern** **der** **Gesandte** **beim** **Palatin**, **von** **Wiltow**. **Ferner** **erhielt** **den** **Charakter** **als** **Wirtlicher** **Geheimerath** **Dr. v. Eschmarck**, **Professor** **Reinhold** **Vogel**, **der** **Schöpfer** **des** **Nationaldenkmals**, **wurde** **mit** **dem** **Kreuz** **der** **Kronthure** **des** **königlichen** **Haus-** **ordens** **von** **Hohenzollern** **ausgezeichnet**.

### Die Hundertjahrfeier in Stettin.

**Stettin, 23. März.** Das **gestern** **Nachmittag** **um** **2** **Uhr** **statte-** **habte** **Festessen** **der** **Verbände** **im** **Kongress-** **haus** **hatte** **sich** **zur** **feierlichen** **Begehung** **zu** **er-** **öffnen**. **Das** **Kaiserhoch** **brachte** **hier** **der** **kom-** **mandierende** **General** **v. Wolmberg** **aus**. — **Nach** **Tauenden** **zählte** **die** **Menge**, **welche** **sich** **am** **Nachmittag** **schon** **lange** **vor** **3** **Uhr** **in** **den** **Straßen** **um** **das** **Denkmal** **aufgestellt** **hatte**, **um** **den** **Aufmarsch** **der** **Schützenvereine** **zu** **sehen**, **welcher** **zum** **Reichsgarten** **aus** **erfolgte**, **der** **Bannerträger** **zu** **Pferde**, **die** **historische** **Gruppe** **in** **ihren** **farbenschönen** **Kostümen** **haben** **sich** **auf** **das** **beste** **aus** **dem** **langen** **Zuge** **hoben**, **welchem** **eine** **kostümte** **Musikkapelle** **voraus** **schritt**. **Nachdem** **der** **Zug** **am** **Denkmal** **angekommen** **war**, **hielt** **Herr** **Nektor** **Sielaff** **eine** **Ansprache**, **in** **der** **er** **etwa** **Folgendes** **aussprach**: **„Wo** **Gewalt-** **thätigkeiten** **vollbracht** **werden** **soll** **in** **der** **Geschichte** **der** **Völker**, **da** **wählt** **Gott** **seine** **Werkzeuge** **und** **richtet** **sie** **aus** **mit** **den** **Mitteln**, **ihre** **Bestimmung** **zu** **erfüllen**, **ein** **solches** **Werkzeug** **Gottes** **war** **Kaiser** **Wilhelm**, **an** **dessen** **Denkmal** **wir** **jetzt** **stehen** **und** **an** **dem** **wir** **als** **äußeres** **Zeichen** **un-** **wandelbarer** **Verehrung** **und** **Liebe** **einen** **Kranz** **niederlegen** **wollen**. **Ein** **Kaiser** **und** **König**, **wie** **die** **Welt** **seinesgleichen** **wenige** **gesehen**, **ein** **Näher** **nationaler** **Chre**, **ein** **Vater** **der** **Unterdrückten**, **barm-** **herzig** **und** **mild**, **ein** **guter** **und** **großer** **Mann** **in** **des** **Wortes** **edelmüthige** **Bezeugung**, **ein** **Frei-** **denker** **aus** **innerer** **Überzeugung**, **und** **doch** **der** **stärkste** **und** **glücklichste** **Feldherr**, **in** **schweren** **Tagen** **unbezogen** **und** **müthig**, **im** **höchsten** **Glücke** **bescheiden** **und** **selbstlos**, **ein** **Mutter** **treuer** **Pflichterfüllung**, **des** **Staates** **erster** **Diener**, **der** **nicht** **Zeit** **hatte**, **müde** **zu** **sein**: **so** **steht** **er** **da** **in** **unser** **aller** **Erinnerung**. **Es** **ist** **ein** **weiter** **Kreis** **von** **Ideen**, **die** **während** **des** **mehr** **als** **90** **jährigen** **Lebenslaufes** **des** **Kaisers** **auf** **der** **Weltbühne** **er-** **scheinend** **sind**, **um** **se** **schlechtest** **sich** **ein** **Kranz** **leuchtender** **Thaten**, **welche** **dem** **deutschen** **Volke** **wieder** **den** **im** **gehobenen** **Platz** **zwischen** **den** **übrigen** **Nationen** **erlangen** **haben**. **So** **lange** **es** **noch** **ein** **dankbares** **Gemüth** **unter** **den** **Menschen** **gibt** **und** **man** **im** **Fürsten** **ein** **edles** **Gemüth** **ehrt**, **so** **lange** **wird** **der** **Auf** **nachhallen**, **der** **heute** **aus** **unserem** **Dagen** **kingt**. **Dank** **Kaiser** **Wilhelm** **dem** **Großen**, **dem** **Vater** **des** **Waterlandes!** **Hierauf** **wurde** **der** **Kranz** **am** **Fuße** **des** **Denk-** **mals** **niedergelegt** **und** **der** **Akt** **mit** **einem** **Hoch** **auf** **Kaiser** **Wilhelm** **II.** **beschlössen**. **Die** **Bereine** **marschirten** **jodann** **im** **Zuge** **zum** **Reichsgarten**“ **zurück**, **wofelbst** **am** **Abend** **ein** **Kommers** **statt-** **findet**, **bei** **dem** **Herr** **Nektor** **Sielaff** **die** **Fest-** **rede** **hielt**, **während** **der** **Vorsitzende** **des** **Stettiner** **Schützenvereins** **der** **Bürger**, **Herr** **Veiters-** **dorff**, **das** **Kaiserhoch** **ausbrachte**. **Gesangs-**

**vorträge** **des** **„Stettin-Grünhofer** **Gesangsvereins“** **(Dirigent** **Herr** **Lehrer** **Erndt)**, **allgemeine** **Nieder** **und** **Ansprachen** **füllten** **den** **Abend** **auf** **das** **angenehmste** **aus** **und** **ein** **militärischer** **Schwanz**, **der** **nach** **Beendigung** **des** **offiziellen** **Theiles** **zur** **Debung** **der** **„Fidelitas“** **aufgeführt** **wurde**, **rief** **stürmische** **Beifälle** **herbei**. — **In** **den** **oberen** **Räumen** **des** **Kongresshauses** **veranstaltete** **gestern** **Abend** **der** **hiesige** **Verein** **deut-** **scher** **Kriegsveteranen** **eine** **großere** **Fest-** **lichkeit**, **deren** **Besuch** **alle** **Erwartung** **übertraf**, **so** **dass** **die** **große** **Saal** **die** **Menge** **nicht** **zu** **fassen** **vermochte**, **trotzdem** **das** **große** **Publikum** **für** **Sitz-** **plätze** **frei** **gegeben** **worden** **war**. **Die** **Kab-** **tribüne** **hatte** **ihren** **Platz** **an** **der** **Längswand** **des** **Saales** **erhalten** **und** **war** **hart** **auch** **die** **Musik** **untergebracht**. **Der** **Vereinsvorsitzende**, **Herr** **Van-** **desdirektionssekretär** **Liebe** **begrüßte** **die** **Fest-** **gäste** **in** **einer** **kurzen** **Ansprache**; **die** **Festrede**, **welche** **in** **einem** **Kaiserhoch** **ausklang**, **hielt** **Herr** **Militär-** **oberpfarrer** **Aurne**. **Den** **größten** **Theil** **des** **Abends** **nahmen** **die** **von** **Director** **G. Scheruberg** **von** **Berlin** **zum** **Vortrag** **ge-** **brachten** **„Melodramatischen** **Erinnerungsbilder“** **in** **Anspruch**; **dieselben** **sind** **unter** **Verzierung** **von** **Dichtungen** **Ernst** **Scherubergs** **geführt** **ent-** **worfen** **und** **geben** **eine** **anschauliche** **Schilderung** **von** **dem** **Lebensgang** **Kaiser** **Wilhelms** **I.** **Durch** **Einfügung** **von** **ansprechenden** **Orchesterstücken** **und** **patriotischen** **Nieder** **ist** **für** **abwechslungs-** **reiche** **Befolgung** **des** **Ganzen** **georgt**. **Ein** **Tanz** **beschlöß** **die** **Feier**.

**Die** **Illumination** **am** **Abend** **gestaltete** **sich** **sehr** **umfangreich** **und** **hatte** **in** **den** **einzelnen** **Straßen** **ein** **überaus** **lebhaftes** **Be-** **sehen** **hervorgehoben**. **Die** **Witterung** **war** **günstig**, **die** **Vorrichtung** **des** **Rechtsgehens** **wurde** **überall** **pünktlich** **befolgt**, **so** **dass** **man** **überall** **bequem** **vorwärts** **kam**; **nur** **an** **den** **Hauptkreuzungs-** **punkten** **stodte** **zeitweise** **der** **Verkehr**, **doch** **immer** **nur** **für** **kurze** **Zeit**. **Etwas** **beängstigend** **war** **es** **in** **der** **nächster** **Umgebung** **des** **Kaisers-** **Denkmals**, **dort** **traute** **sich** **die** **Masse**, **löste** **sich** **aber** **auch** **da** **hart** **wieder**. **Das** **Denkmal** **selbst** **hob** **sich** **durch** **die** **Fadelbeleuchtung** **und** **das** **strahlende** **Licht** **der** **umliegenden** **Gebäude** **prächtig** **hervor**; **dazu** **kam** **noch** **von** **zwei** **Seiten** **eine** **wirkungsvolle** **Beleuchtung** **der** **Reiter-Statue** **durch** **elektrische** **Scheinwerfer**. **Auch** **das** **Denk-** **mal** **Friedrichs** **des** **Großen** **gewährte** **einen** **vortheilhaften** **Anblick**. **Sowohl** **bei** **den** **militärischen** **wie** **bei** **den** **städtischen** **Gebäuden**, **sowohl** **letztere** **im** **Zentrum** **der** **Stadt** **liegen**, **er-** **strahl**







### Bekanntmachung.

Nach § 120a und ff. der Gewerbeordnung sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, die Arbeitsräume, Betriebsmittel, Maschinen und Gerätschaften so einzurichten und zu unterhalten, daß die Arbeiter gegen Gefahren für Leben und Gesundheit geschützt sind, wie es die Natur des Betriebes gefordert.

Insbesondere ist für genügende Licht, ausreichenden Luftstrom und Luftwechsel, Befeuchtung des bei dem Betriebe entstehenden Staubes, der dabei entwickelten Dünste und Gase, sowie der dabei entstehenden Wärme Sorge zu tragen. Ebenso sind diejenigen Vorrichtungen herzustellen, welche zum Schutze der Arbeiter gegen gefährliche Verletzungen mit Maschinen oder Maschinen-teilen oder gegen andere in der Natur der Betriebsstätte oder des Betriebes liegende Gefahren, namentlich auch gegen die Gefahren, welche aus Fabrikbränden erwachsen können, erforderlich sind. In Anlagen, deren Betrieb es mit sich bringt, daß die Arbeiter sich unbedeutend nach Belieben getrennte Ankleide- und Wechselräume vorhanden sein. Die Wechselräume müssen so eingerichtet sein, daß sie für die Zahl der Arbeiter ausreichen, daß die Anforderungen der Gesundheitspflege entsprochen wird und daß ihre Benutzung ohne Verletzung von Sitte und Anstand erfolgen kann.

Die Arbeitgeber werden darauf hingewiesen, bei Einrichtung und wesentlichen Veränderungen ihrer Betriebsstätten von vornherein alle Einrichtungen zu treffen, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen in den §§ 120 a-d der Gewerbeordnung ihnen auferlegten Pflichten bedarf. Dabei liegt es im eigenen Interesse der Arbeitgeber, den zuständigen Gewerbeaufsichtsbeamten zu Rathe zu ziehen, um nachträgliche Veränderungen und unnötige Kosten zu vermeiden.

Der Polizei-Präsident.  
von Zander.

Stettin, den 20. März 1897.

Die Lieferung von 3000 ehm Füllboden zur Ausfüllung des Stevenson'schen Lagerplatzes an der Barmschiffahrt im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem auf **Donnerstag, den 1. April 1897, Vorm. 11 Uhr**, im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses angelegte Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben im Gegenwärtigen der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Bedingungenunterlagen sind ebenfalls einzuholen oder gegen postfreie Einzahlung von 50 M. (wenn Briefmarken nur à 10 M.) von dort zu beziehen.

Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

### National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung zu Stettin.

Unter Bezugnahme auf das Genossenschaftsgesetz vom 1. Mai 1889 § 41 und folgende laden wir die geehrten Genossen zu einer auf

**Donnerstag, den 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,**

im Hause **Elisabethstraße Nr. 53, hier**

**außerordentlichen ordentl. General-Versammlung** ergeben ein

#### Tagesordnung

für die außerordentliche General-Versammlung:

1. Bericht über die Angelegenheit des Directors von Blumenthal; die Beschwerden bei der königlichen Regierung, und die Angriffe in der Presse.
2. Beschlußfassung in der Angelegenheit des Directors von Blumenthal gemäß § 17 Absatz 2 des Statuts, bezw. über die Kündigung desselben.

#### Tagesordnung

für die ordentliche General-Versammlung:

1. Geschäftsbericht.
2. Bericht der Prüfungs-Commission.
3. Genehmigung der Bilanz und Jahresrechnung, sowie Decharge-Ertheilung.
4. Ergänzung resp. Neubildung des Aufsichtsraths.
5. Beschluß über Verichtigung von zwei Schreibfehlern im Statut.
6. Beschlußfassung über Föhrung eines Prozesses.
7. Antrag eines Hypothekenschuldners auf Erlaß eines Kaufgeldbittels und Zinsen.
8. Beschlußfassung wegen eines Negativantrages in Höhe von rund 6000 Mark und über einen vom Aufsichtsrath erlassenen Amortisationsbetrag.
9. Antrag eines Genossen auf Abänderung der §§ 14 und 15 des Statuts und Beschluß über Auslegung oder Aenderung des § 60 des Statuts.
10. Geschäftliche Mittheilungen und Beschlüsse.

Die Eintrittskarten sind am 28. April d. J. bis 6 Uhr Abends in unserm Geschäftslokale „Große Wollweberstraße Nr. 30“ in Empfang zu nehmen. Die Jahresbilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind ebenfalls vom 10. April d. J. ab zur Einsicht der Genossen ausgelegt.

Stettin, den 20. März 1897.  
Der Vorstand.  
Uhsadel. Thym.

### Pädagogium Lahn bei Hirschberg in Schlesien.

Staatl. genehmigte Lehranstalt in prächt. Lage des Riesengebirges. Gründliche Vorbereitung f. Prima u. Freiw.-Examen. Kleine Klassen, bewährte Lehrkräfte, christlicher Religionsunterricht, körperliche Ausbildung, tägliche Spaziergänge, mäßige Pension. Weitere Auskunft u. Prospekte durch Dr. Hartung.

### Bekanntmachung.

#### die Umwandlung der vierprozentigen Reichsanleihe in eine dreieinhalbprozentige.

Durch § 1 des Gesetzes, betreffend die Kündigung und Umwandlung der vierprozentigen Reichsanleihe, vom 8. März 1897 (Reichs-Gesetzblatt Seite 21) ist der Reichskanzler ermächtigt, die Schuldverschreibungen der vierprozentigen Reichsanleihe zur Einlösung gegen Baarzahlung des Kapitalbetrages und die im Reichsschuldbuche eingetragenen vierprozentigen Buchgläubigen zur baaren Rückzahlung binnen einer dreimonatlichen Frist zu kündigen.

Bevor die Kündigung ausgeprochen wird, soll durch öffentliche Bekanntmachung des Reichskanzlers den Inhabern jener Schuldverschreibungen die Umwandlung derselben in dreieinhalbprozentige und den im Reichsschuldbuche eingetragenen Gläubigern der vierprozentigen Reichsanleihe die Umschreibung in dreieinhalbprozentige Buchgläubigen angeboten werden. Dieses Angebot gilt kraft § 2 des Gesetzes für angenommen, wenn nicht binnen einer auf mindestens drei Wochen vom Tage jener Bekanntmachung ab zu bestimmenden Frist von den Inhabern der Schuldverschreibungen der vierprozentigen Reichsanleihe unter Einreichung der Schuldverschreibungen und von den im Reichsschuldbuche eingetragenen Gläubigern von vierprozentigen Buchforderungen die Baarzahlung des Kapitalbetrages beantragt wird.

Auf Grund dieser Bestimmungen ergeht nunmehr an die betagten Inhaber und Buchgläubiger das Angebot auf Umwandlung bezw. Umschreibung mit der Wirkung, daß bezüglich derjenigen Inhaber von Schuldverschreibungen und derjenigen im Reichsschuldbuche eingetragenen Gläubiger der vierprozentigen Reichsanleihe welche die Baarzahlung des Kapitalbetrages nicht bis zum 8. April 1897 einschließlich beantragt haben, das Einverständnis mit der Umwandlung dieser Schuldverschreibungen in folge der dreieinhalbprozentigen Reichsanleihe bezw. mit der Umschreibung ihrer vierprozentigen in dreieinhalbprozentige Buchforderungen angenommen wird, ohne daß es einer Handlung oder Erklärung ihrerseits bedarf.

Die Wirkung dieses Angebots ist für die eingetragenen Buchgläubiger von der im § 2 des Gesetzes vorgeschriebenen schriftlichen Benachrichtigung nicht abhängig.

Die Umwandlung der vierprozentigen Reichsschuldverschreibungen in dreieinhalbprozentige und die Umschreibung der vierprozentigen Reichsanleihe in dreieinhalbprozentige Buchforderungen im Reichsschuldbuche wird von Amtswegen — ohne weiteren Antrag der eingetragenen Gläubiger — kostenfrei erfolgen.

Dagegen haben:

1. diejenigen Inhaber von vierprozentigen Reichsschuldverschreibungen, welche Baarzahlung des Kapitalbetrages verlangen, ihren Antrag innerhalb der obigen Frist schriftlich unter Einreichung der Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere hierseits SW. Drachenstraße Nr. 92/94 zu richten. Außer den Schuldverschreibungen ist ein Verzeichnis, welches den Namen, die Nummer und den Nominalwert der Verschreibungen enthält, in doppelter Ausfertigung beizufügen. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Einreichenden sofort zurückgegeben und ist von demselben bei Rückgabe der mit dem Stempelvermerk über die Umschreibung zur baaren Rückzahlung versehenen Schuldverschreibungen wieder abzuliefern. Werden die Schuldverschreibungen der Kontrolle der Staatspapiere mit der Post überbracht, so genügt die Befügung des Verzeichnisses in einer Ausfertigung, deren Rückgabe nicht erfolgt.
2. Die im Reichsschuldbuche eingetragenen Gläubiger der vierprozentigen Reichsanleihe, welche Baarzahlung des Kapitalbetrages ihrer Buchforderung verlangen, haben ihre Anträge gleichfalls schriftlich innerhalb der obigen Frist an die Reichsschuldenverwaltung zu richten.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen und die im Reichsschuldbuche eingetragenen Gläubiger der vierprozentigen Reichsanleihe, welche innerhalb der bezeichneten Frist Baarzahlung des Kapitalbetrages beantragen, haben demnach die Kündigung und nach Ablauf der Kündigungsfrist die Rückzahlung zum **Nennbetrage (nicht zum Kurswerthe)** zu gewärtigen.

Das Gesetz vom 8. März 1897 giebt ferner:

- a) im § 4 den Inhabern von Schuldverschreibungen der vierprozentigen Reichsanleihe das Recht, statt der Abtrepplung die Eintragung eines dem Nennwerthe der eingereichten Schuldverschreibungen gleichen, vom 1. October 1897 ab zu dreieinhalb Prozent veranschlagten Betrages in das Reichsschuldbuch zu beantragen;
- b) im § 7 den im Reichsschuldbuch eingetragenen Gläubigern der vierprozentigen Reichsanleihe die Befugnis, statt der Umschreibung die Eintragung von dreieinhalb Prozent zu veranschlagten Reichsschuldverschreibungen zum Nennwerthe der vierprozentigen Buchforderung gegen Lösung der letzteren zu verlangen.

Die Anträge, welche die vorstehend unter a und b bezeichneten Eintragungen bezw. Ausreichungen betreffen, müssen in der Zeit vom 9. April 1897 bis zum 30. Juni 1897 einschließlich an die Reichsschuldenverwaltung hierseits gerichtet werden. Die Eintragungen und Ausreichungen erfolgen kostenfrei.

Für die Anträge an eine gemäß einfache schriftliche Form. Die Anträge an b müssen gerichtlich oder notariell oder von einem Konjul des Deutschen Reiches aufgenommen oder beglaubigt sein.

Schließlich wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 3 des Gesetzes die umzuwandelnden Schuldverschreibungen und die umzuschreibenden Buchforderungen bis einschließlich den 30. September 1897 mit vier Prozent werden verzinst werden, und daß nach § 10 die in dreieinhalbprozentige umgewandelten oder gemäß § 7 des Gesetzes ausgerichteten Reichsschuldverschreibungen sowie die im Reichsschuldbuche umgeschrieben und die zufolge § 4 in das Reichsschuldbuch eingetragenen dreieinhalbprozentigen Buchforderungen den Gläubigern vor dem 1. April 1905 zur baaren Rückzahlung nicht getündigt werden dürfen.

Die näheren Anordnungen betreffs der Abtrepplung der umzuwandelnden Reichsschuldverschreibungen werden durch die Reichsschuldenverwaltung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Berlin, den 12. März 1897.  
Der Reichskanzler.  
In Vertretung:  
Gf. Posadowsky.

### Königsberger Pferde-Lotterie.

**10**



compl. bespannte Equipagen

darunter eine 4 spännige ferner

47 edele ostpreussische Reit- und Wagenpferde (zusammen 68 Pferde) sind die

Haupt-Gewinne der diesjährigen

### Königsberger Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 26. Mai 1897.  
Loose à 1 Mark, Loosports 10 Pf., Gewinnliste incl. Porto 20 Pf.  
empfehlen und versendet die Expedition d. Bl., Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3—4.

### Stettiner Stahlquelle.

Sicheres Heilmittel bei Leberleiden und Nervenleiden.

### Orts-Krankenkassen 1, 2, 3, 7, 8, 11, 12, 21

Unter Bureau befindet sich vom 24. d. Mts. ab  
**Gr. Oberstr. 12 2 Tr.**  
Dasselbe bleibt des Umzugs halber am 22. und 23. d. Mts. geschlossen.

### Königliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1897 beginnt am 21. April d. Js. mit den Vorlesungen der Universität Bonn, an welcher die Akademiker auf Grund des von dem Director erteilten Aufnahme-scheines immatriculirt werden und hierdurch das Recht erlangen, alle für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen auch an der Universität zu hören.

Der jeweilige, durch besondere Vorträge für angehende Feldmesser und Kulturtechniker erweiterte Lehrplan der Akademie, an welcher 16 der letzteren allein und 7 der Universität zugehörige Professoren und Dozenten wirken, ist in den königlich Preussischen Amtsblättern und in den wichtigsten landwirthschaftlichen Zeitungen abgedruckt, auch auf Verlangen von dem Unterrichtsministerium zu erhalten, der jedwede gewünschte, nähere den Eintritt oder den Studienangang betreffende Auskunft erteilt.

Auf Ansuchen verleiht das Secretariat der Akademie Prospekte kostenfrei.

Der Direktor der königlichen landwirthschaftlichen Akademie.  
Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Frhr. von der Goltz.

### Für Lungenkranke Dr. Brehmer's Heilanstalt Goerbersdorf i. Schles.

Medicinaler Director Prof. Dr. Robert, vormalig in Dorpat  
Wohnung und Pension  
(inkl. kurgen. Verpflegung, ärztlicher Behandlung, Bäder, Douchen etc.)  
schon für 130 Mark monatlich.  
Genauere Auskunft kostenfrei durch Die Verwaltung.

### Dr. Hufschmidt's Naturheilstalt Ottenstein-Schwarzenberg im sächs. Erzgeb.

Neu eingerichtet, 500 Meter über dem Meere.  
Klimatischer und Luftkurort.  
Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Kurgebrauch etc. von 5 M pro Tag aufwärts. — Prospekte frei.  
Dirigirender Arzt: Dr. Hufschmidt.

### Ingenieurschule Zwickau Königreich Sachsen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.  
Gegründet durch P. Kirchoff und L. Hummel, Maschineningenieur.  
Auskunft und Prospect kostenlos durch die Direction.

### Alt-Dammer Electricitäts-Werke zu Alt-Damm.

Elektrische Beleuchtungsanlagen \* \* \* \* \*  
\* \* \* \* \* Kraftübertragungen  
Strassen- und Kleinbahnen \* \* \* \* \*  
Stationäre und transportable  
Specialität: Accumulatoren (Patent Böse)  
Blitzableiteranlagen und Untersuchungen.  
Maschinentelegraphen für Kriegs- und Handelsschiffe.

### Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 13. und 14. April 1897.  
Gewinne \* \* \* \* \* 260,000  
\* \* \* \* \* Werth Mark

### Carl Heintze, Berlin W.

Loosversand auch gegen Briefmarken.  
Unter den Linden 3.

### Aachener Badeofen

D.R.-P. Ueber 20 000 Stück in Betrieb mit neuen Verbesserungen  
In 5 Minuten ein warmes Bad!  
Bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung und Gasersparnis.  
Origin. Houben's Gasheizöfen  
Prospecte gratis und franco.  
J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.  
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

### Vermietungs-Anzeiger

#### des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

**9 Stuben.**  
Anstandsreicher ist von sofort eine hochgelegene Wohnung von 9 Zimmern (Ganz oder getheilt) zu vermieten.  
Näheres Kronprinzenstr. 30, 1 Tr.

**7 Stuben.**  
Birkallee 41, III, mit Centralheizung.  
Bismarckstr. 19, Bismarckpl., 7 Zim., hochherrl.  
Wohn., logg. o. a. 1. 4. zu verm. Näb 1 Tr.  
Brettelstraße 14, 3 Tr., zum 1. October  
bis 38. Wohnung von 7 Wohnzimmern,  
Schrank, Wabe u. Mädchenstube mit allem  
Ersport und Anbegeh zu vermieten.

**II. Kettner.**  
Dorfingstr. 5, 2 Tr. v., herrschaftliche Wohn-  
ungen von 7 Zimmern, reichlich Anbegeh,  
Garten, Ballon, mit oder ohne Stallung,  
zum 1. April eventuell auch früher zu ver-  
mieten.

**III. Kettner.**  
Wohnstr. 59, nobil reichl. Anbegeh zu verm.  
Fischer-Wilhelmsstr. am Augustplatz, Centralheizung.  
Verthofstr. 5, p. u. r. Zub., Gasveranda,  
Garten, event. Stallung zum 1. October et  
Wangellstr. 46, m. Garten z. 1. 4. o. früher.

**5 Stuben.**  
Berliner Thor 5, I, 6 Zimmer sogleich.  
Vellensstr. 61 (am Berl. Thor) sind herr-  
schaftliche Wohn. v. 6 Zim., Ballon u. reichl.  
Zub. für zu vermieten. Zu erfragen v. r.  
Gartenhofstr. 1 steht die seit 20 Jahren von  
dem Herrn Landesherrn Denhard bewohnte  
Etage von sechs Zimmern nebst Anbegeh  
zum 1. April 1897 anderweitig zu ver-  
mieten.  
Herrnrich Petersen.  
Fortzugs halber eine sehr angenehme Wohnung  
von 6 Zimmern, Ballon, Wabestube im Ge-  
haus ohne Hinter-, nach Süden gelund ge-  
legen, zum 1. 4. 97 oder später zu verm.  
Kronenbühlstr. 10, 2 Tr. I.  
Wohnung v. 6 Zimmern sof. od. zum 1. 4. 97  
zu verm. Köpferstr. 2, H. Ladwig

**5 Stuben.**  
Wohn. v. 5 Zimmern, Ballon, Wabestube u.  
Anbegeh, 3. Etage, ganz oder getheilt zum  
1. 4. 97 zu verm. Birkallee 37, 1 Tr.  
Vindensstraße 8, Ecke der Wilhelmstraße,  
1. Etage (über Entree), 5 gr. herrl. Zim.  
m. Wode u. Mädchenst. z. billig z. 1. 4. 97.

**5 Stuben.**  
Wohnstr. 37, 21. 4. Näheres 3 Tr. rechts.  
Kohlmarkt 2, 21—27. 4. Näheres 1 Tr.

**5 Stuben.**  
Wilhelmstraße 20, Hinterhaus,  
eine Wohnung von 2 Stuben  
zu vermieten. Näb. bei Frau  
Nüske.

**5 Stuben.**  
Oberwiel 20, Mittelmöhlung.  
Philippstr. 72, zum 1. 4. Näb. Hof 1 Tr. r.

**4 Stuben.**  
Kammer, Küche.  
Frauenstr. 25, Gg. Belgerstr., B. f. 12. Mi. Stf.  
Marienstr. 1, mit Wasserleitung zu verm.  
Oberwiel 20a.  
Turnerstr. 39.

**3 Stuben.**  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, part., zum  
1. 4. 97 an einzelne Leute zu vermieten  
Birkallee 37, 1 Tr. v.  
Stettin, Blumenstr. 14, m. Küche u. Wffel. z. 1. 6.  
Wallwerk 37, mit Porz., 39—45. 4. Näb. III.  
Dorfstr. 5, mit reichl. Anbegeh, Sonnenlicht.  
Brummenhofstr. 1, 1. 4. u. v. Br. 25. 50. 4.  
Oberwiel 19, u. Anbegeh zum 1. April.  
Oberwiel 12, m. Zub. z. 1. 4. 97. Näb. III r.

**2 Stuben.**  
Kurfürstenstr. 6, 2 Tr. L., gut und fein  
möblirtes Zimmer m. Wabestube zu verm.  
Mohnstr. 50, 1. möbl. Zim. a. 1. 4. 97 z. v.  
Schulzenstr. 25, 2 Tr. ist ein möbl. Zimmer  
mit Pension für 1 auch 2 Herren zu verm.  
Wilhelmstr. 7, v. L. fröhl. möbl. Zim. z. 1. 4.  
Wilhelmstr. 19, III l., möbl. Zim. z. 1. April.

**2 Stuben.**  
Gr. Bollwerkstr. 69, 2 Tr., 1 junger Mann  
findet eine Schlafstelle z. 1. 4. Bartel.

**2 Stuben.**  
Läden.  
Laden mit Wohn. Pferdebestall, Wagen-  
Remise u. Keller z. 1. 4. 97 zu  
verm. Näb. b. Wirth Bucherstr. 38, II r.  
3 Läden zu vermieten

**2 Stuben.**  
Vindensstraße 25,  
jeder mit zwei großen Schau-  
fenstern, und großen hellem Lager-  
zimmer, die beiden großen Läden  
mit Comtoir bez. mit Küche, der  
größere zur Conditorei passend,  
die in der Neustadt so sehr fehlt.

**2 Stuben.**  
Ein Laden ist im evangelischen Vereinsbau, 53.  
Gladbeckstr. 53, sofort zu vermieten.  
Näbstr. 5b, I, 1. f. Hans, best. aus Laden,  
Wohn., Dachstuhl u. Keller zu v. Br. 80. 46

**2 Stuben.**  
Comtoir.  
Stummelstr. 2, Ecke Sellhausbollwerk, Com-  
toir. b. 1. 4. 2. Zim. zu verm. Näb. das. III l.

**2 Stuben.**  
Werksstätten.  
Stettin, Blumenstr. 14, helle Werkstätten  
f. Tischlerei, Klempnerei o. ähnl. Zwecke sof.  
Klosterhof 5, Werkstatt oder Lagerraum zu  
verm. Näheres 4, v. bei Pfaff.

**2 Stuben.**  
Handelskeller.  
Königsbergerstr. 46, b. Keller., pass. z. j. Geschäft  
Erdbeerstr. 21, 2gr. Keller., Lager o. Werkstatt.  
Birkallee 20, sof. helle trockene Kellerei  
Fallenwalderstr. 138, Handelsteller, oder zu  
jedem andern Geschäft pass. z. 1. April zu v.

**2 Stuben.**  
Stallungen.  
Bucherstr. 38, Kellerei u. Pferdebestall sof.

**2 Stuben.**  
Wohnungsfuche.  
Ein Laden gesucht  
ver 1. 10. d. J., obere Breitelstr. benutzungs-  
fähig ein hier fast Jahren bestehendes Geschäft,  
einfach und sauberer Branche. Of. unter  
A. F. R. 56 i. d. Exp. d. Bl. erbeten.  
1. alt. anst. Front. sogl. 1. 4. Stube m. etw. Zub. u.  
üb. 2 Tr. Nr. u. H. S. in d. Exp. d. Bl. etw.



